Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2007)
Heft: 8

Artikel: Otti Gmür, Architekt und Publizist
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-378570

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubiläumsausstellung des FSAI in Luzern, 1985

Otti Gmür, Architekt und Publizist

geboren 1932 in Luzern, aufgewachsen in einer grossen Familie in Luzern, Adligenswil und Meggen. Lebt in Luzern.
1948/52 Maschinenzeichnerlehre bei der Firma Bell & Co in Kriens, 1953/55 Praktikant bei Architekt August Boyer in Luzern, 1953/57 Abendtechnikum in Zürich, 1957/58 zwei Semester an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Clemens Holzmeister.
1956/59 Aufbau und Leitung des Baubüros der Bürgenstock-Hotels,
1960 Mitarbeiter im Architekturbüro Hafner und Wiederkehr in Zug.
Seit 1961 selbständiger Architekt in Luzern; 1970/72 Partnerschaft Gmür Ineichen Wildi,
1973/74 reisen, ein Holzhaus umbauen, Beginn der publizistischen und der Lehrtätigkeit,
1982/91 neue Partnerschaft Lüscher Lauber Gmür und 1992/2003 Lauber + Gmür, Luzern.
1981/87 Erster Vorsitzender des Schweizerischen Werkbundes, SWB. 1991/06 Mitglied des Stiftungsrates der Architektur Galerie in Luzern. 1994 Aufnahme SIA/1996 Aufnahme BSA.
Vater von vier erwachsenen Kindern, die zwei jüngeren sind noch in der Ausbildung.

Wichtigste publizistische Arbeiten:

1976	«Stadt als Heimat», Verlag Niggli
1977	«Zürich um 1930», Ausstellung+Katalog Kunstgewerbemuseum Zürich, (Architekturteil)
1976/78	«Unsere Welt ein vernetztes System», Projektleitung der Wanderausstellung von F. Vester, München
1978	«Luzern – eine Stadt stellt sich dar», Jubiläumsausstellung + Katalog 800 Jahre Luzern
1978/85	Mitglied der Redaktion archithese – werk/archithese
1985	«Bauen eine kulturelle Leistung», Jubiläumsausstellung des FSAI in Luzern
1986	«Aufbruch in die Moderne», modifizierte Ausstellung des FSAI im Architekturmuseum in Basel
1998	«Bauen in Obwalden 1928–1998», Verlag M. Wallimann
2003	«Spaziergänge durch Raum und Zeit», Architekturführer Luzern, Quart Verlag
2006	«Häuser/Dörfer/Städte», Architekturführer Kanton Luzern, Quart Verlag